

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 27.09.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:50 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Frau Christel Vogel
Herr Norbert Bartsch
Frau Christa Blath
Herr Mirko Claus
Frau Doreen Garbotz-Chiahi
Herr Klaus-Ari Gatter
Herr Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Dr. Siegfried Horn
Herr Ralf Kalisch
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr André Krillwitz
Herr Detlef Pasbrig
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Dr. Werner Rauball
Frau Gudrun Rauball
Herr Dieter Riedel
Herr Hendrik Rohde
Herr Daniel Roi
Frau Martina Römer
Herr Marko Roye
Herr Horst Rüger
Herr Rainer Schwarz
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer
Herr Günter Sturm
Herr Jens Tetzlaff
Herr René Vollmann
Herr Dr. Holger Welsch
Frau Annett Westphal

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin

Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Große
Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Peter Arning
Frau Regina Elze
Herr Rolf Hülßner
Frau Bernhild Neumann
Herr Joachim Teichmann
Herr Marcel Urban

FBL Bauwesen
SB Stadtplanung
GBL Finanz- und Ordnungswesen
SBL Recht
GBL Haupt- und Sozialverwaltung
Persönlicher Referent / Verwaltungscontrolling

Gäste

Frau Klaus Hamerla
Herr Sippel

GF des ZV Goitzsche
Fa. zebra consult GmbH

abwesend:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Mitglied

Herr Horst Tischer
Herr Uwe Denkewitz
Herr Gerhard Hamerla
Herr Ingo Jung
Herr Sandor Kulman
Herr Peter Ziehm
Herr Lars-Jörn Zimmer
Herr Frank Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 27.09.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
3	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 16.08.2017	
5	Berichterstattung zum Regionalen Marketingkonzept Goitzsche BE: Herr Hamerla, Geschäftsführer des ZV Goitzsche Herr Sippel, Firma Zebra Consult GmbH	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Dokumentation über das Internationale Jugendcamp	
8	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister	
9	Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Rechnungsprüfungsausschusses	Beschlussantrag 224-2017
10	Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Rechnungsprüfungsausschuss	Beschlussantrag 225-2017
11	Wahl von Schiedspersonen	Beschlussantrag 209-2017
12	Annahme von Sponsoringleistungen zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“	Beschlussantrag 235-2017
13	Annahme von Sponsoringleistungen zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „90 Jahre Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen“	Beschlussantrag 236-2017
14	Annahme einer Spende von Lok und Gleis	Beschlussantrag 226-2017
15	Rahmenvertrag zur Feuerwehrrente	Beschlussantrag 177-2017
16	Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" zum 31.12.2016	Beschlussantrag 201-2017
17	Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Terminverlängerung	Beschlussantrag 221-2017
18	Grundsatzbeschluss über die Nichtzulassung zum Neubau von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 210-2017
19	Änderung des Flächennutzungsplans im Teilbereich des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 07-2017th "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im OT	Beschlussantrag 222-2017

	Thalheim, Aufstellungsbeschluss	
20	Bebauungsplan Nr. 07-2017th "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im Ortsteil Thalheim, Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 223-2017
21	4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront - Bereich Uferweg - landseitig", OT Stadt Bitterfeld, hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 206-2017
22	Bebauungsplan 05-2017wo "Sondergebiet Thalheimer Straße 150" im Ortsteil Stadt Wolfen, hier: Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss	Beschlussantrag 219-2017
23	Abschluss eines Erschließungsvertrages Baugebiet „Wohngebiet Krondorfer Wiesen“ OT Stadt Wolfen	Beschlussantrag 227-2017
24	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
25	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Erste stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Stadträtin Vogel, eröffnet die 35. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn 28 Stadträte und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Stadträtin Vogel teilt mit, dass der Zweite stellvertretende Vorsitzende, Herr Tischer, erkrankt ist. Sie bittet an seiner Stelle einen Stellvertreter zu bestimmen.</p> <p>Stadtrat Gatter schlägt Stadtrat Pasbrig vor; hierzu gibt es keinen Widerspruch. Stadtrat Pasbrig nimmt sodann im Präsidium Platz.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende verpflichtet Stadtrat Bartsch auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (<i>siehe Anlage 1 zur Niederschrift</i>).</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, teilt mit, dass er die Beschlussanträge 213-2017 bis 216-2017 (urspr. TOP 23 bis 26) von der Tagesordnung zurückzieht, da diese auch nicht im BuVA vorbereitet wurden. Es wurde darum gebeten, diese Beschlussanträge im Ortschaftsrat Wolfen, unter Beteiligung der unteren Denkmalschutzbehörde, nochmals zu diskutieren; desgleichen im BuVA. Des Weiteren teilt der Oberbürgermeister mit, dass der Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Marks, (urspr. TOP 9) heute entfällt, da sie erkrankt ist. Die übrigen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 16.08.2017</p> <p><i>Die Stadträte Dr. Welsch und Vollmann nehmen an der Sitzung teil; somit sind 31 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Es gibt weder schriftliche noch mündliche Einwendungen zur obigen Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Berichterstattung zum Regionalen Marketingkonzept Goitzsche BE: Herr Hamerla, Geschäftsführer des ZV Goitzsche Herr Sippel, Firma Zebra Consult GmbH</p> <p><i>Stadtrat Roi beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Klaus Hamerla, Geschäftsführer des Zweckverbandes Goitzsche, nimmt einleitend zur Thematik Stellung. Mittels einer Powerpoint-</p>	

	<p>Präsentation (<i>siehe Anlage 2</i>) erfolgt sodann eine ausführliche Berichterstattung zum Regionalen Marketingkonzept, die von Herrn Ralf Sippel, Geschäftsführer der zebra consult GmbH, Niederlassung Dresden vorgenommen wird. Das Unternehmen erhielt vom Zweckverband den Auftrag für die Erarbeitung des Konzeptes, in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Dazu wurden drei Arbeitsgruppen (Wirtschaft, Tourismus, Leben) gebildet. Es gehe darum, eine Strategie zu erstellen, die das Potenzial habe, die Region mit ihren erlebbaren Stärken neu und positiv zu beleben. Mit dem Marketingkonzept soll überregional geworben werden.</p> <p>Nach dem Powerpoint-Vortrag schließen sich rege Diskussionen an; Herr Sippel geht auf Anfragen und Stellungnahmen aus den Reihen der Stadträte ein.</p> <p>Stadtrat Krillwitz nimmt in dem Zusammenhang u. a. auf die gegensätzliche Berichterstattung in der TV-Reportage im RTL2 „Hartz und Herzlich – die Plattenbauten von Bitterfeld-Wolfen“ Bezug. Sein Ziel sei es, dass nach § 26 des Mediengesetzes LSA eine Gegendarstellung initiiert werde, die den TV-Sender zwingen soll, Falschdarstellungen richtigzustellen. Er fragt Herrn Sippel, ob er mit seiner Firma dabei behilflich sein könnte, in Sachen Pressearbeit Unterstützung zu leisten.</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende bedankt sich abschließend im Namen des Stadtrates bei den Herren Hamerla und Sippel für deren Ausführungen. Sie bemerkt abschließend, dass das Regionale Marketingkonzept in den zuständigen Gremien des Stadtrates noch weiter diskutiert und anschließend im Stadtrat beschlossen werden soll.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr Keil bemerkt zum vorgestellten Marketingkonzept, dass die Mitarbeit der Bürger genannt wurde, s. E. wurde darüber aber kaum etwas ausgeführt. Man sollte die Arbeit in den Workshops in der Presse öffentlich bekannt machen. Neben der Goitzsche sollten auch die anderen Stärken von Bitterfeld-Wolfen in den Vordergrund gestellt werden. Wie soll dies künftig in diesem Konzept einfließen?</p> <p>Der Oberbürgermeister bemerkt, dass Herr Keil hierzu eine schriftliche Antwort erhalten werde. Er verweist diesbezüglich auch auf die Aussage der stellv. Stadtratsvorsitzenden, dass das Konzept noch einmal in den zuständigen Gremien beraten und im Stadtrat beschlossen werde. Im Zuge der Bearbeitung haben viele die Möglichkeit, ihre Meinung darüber kundzutun.</p>	
zu 7	<p>Dokumentation über das Internationale Jugendcamp</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende kündigt die Dokumentation über das diesjährige Internationale Jugendcamp an, die sodann vorgeführt wird. Sie dankt abschließend nochmals im Namen des Stadtrates den Organisatoren dieses Jugendcamps.</p>	
zu 8	<p>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse der beschließenden Gremien (<i>siehe Anlage 3</i>). Des Weiteren geht der Oberbürgermeister auf die Dokumentation „Hartz und</p>	

Herzlich – die Plattenbauten von Bitterfeld-Wolfen“ ein, die heftig unter Kritik stehe. Er bringt zum Ausdruck, dass die Abbildung des Lebens in der Stadt völlig realitätsfern dargestellt wurde und dass er mit dieser Berichterstattung nicht einverstanden sei. Unmittelbar nach der Ausstrahlung der ersten Folge beauftragte er die Verwaltung, sich mit dem Jugendamt des Landkreises in Verbindung zu setzen, um die ausgestrahlten Sachverhalte zu erörtern. Resultierend aus der Sendung werde es eine Kooperation mit dem Sozialamt und dem Jugendamt geben, damit auch die Stadt zukünftig über besondere Problemfälle informiert sei.

Ferner geht der Oberbürgermeister auf den Beschluss 112-2017 „Grundstücksangelegenheit-Stundungsantrag“ vom 23.05.2017 ein. Im Rahmen dieses Beschlusses erhielt er einen Auftrag. Im Ergebnis teilt er mit, dass Herr Dirk Weber ab dem 01.10.2017 bis zum 31.03.2018 im Rahmen einer Teilzuweisung nach § 4 Abs. 1 TvöD, ausgestattet mit der Einzelprokura, die Aufgabe „Entwicklung des ehemaligen Stadtbades“ federführend übernehmen werde.

Außerdem informiert der Oberbürgermeister über:

- die Kreisvorstandskonferenz Anhalt Bitterfeld des SGSA im Rathaus Bitterfeld-Wolfen (besprochene Themen u. a. das KiFöG, die Kreisumlage und die Kommunal Finanzen)
Zum Thema KiFöG habe man sich hinsichtlich der erwarteten Kostensteigerung darauf verständigt, eine gemeinsame Erklärung mit dem Landrat an die Landtagsabgeordneten zu richten, die der Vorsitzende des Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld, Herr Sonneberger, in die Wege leiten werde.
- das Reformationswochenende vom 09.09. bis 10.09.2017 im OT Stadt Bitterfeld
- die Festwoche zum 10-jährigen Stadtjubiläum und insbesondere das Festwochenende im OT Greppin; Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden
- die Übergabe der Lok für den Bahnhof Bitterfeld am 15.09.2017
- einen Einwohnerantrag (Eingang 15.09.2017) mit dem Titel „Willkürliche Bebauung des Goitzsche-Ufers stoppen“, der sich vorrangig auf das Bauvorhaben „Seepromenaden Goitzsche“ bezieht (mit 1095 Unterschriften)
Die Zulässigkeit des Antrages wird derzeit von der Verwaltung geprüft.
- die Bundestagswahl am 24.09.2017
Er spricht allen Wahlhelfern ein großes Lob aus.
- die Einwohnerversammlung am 28.09.2017 im Städtischen Kulturhaus
- das Festwochenende vom 30.09. bis 01.10.2017 anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Städtischen Kulturhauses und gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Kultur- und Heimatvereins Wolfen
- Dienstreisen, die er in der 40. Kalenderwoche antreten werde (Besuch der Gelsenwasser AG und der Partnerstadt Marl sowie Schulung zum Standesbeamten in Bad Salzschlirf)
- die Durchführung der in den einzelnen Ortsteilen geplanten Herbstspaziergänge in Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern im Zeitraum vom 29.09. bis 03.11.2017; alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu eingeladen

Im Anschluss geht der Oberbürgermeister auf den Großbrand auf dem Gelände der Fa. Fehr Umwelt Ost GmbH, Entsorgungszentrum Wolfen, im Areal A des ChemieParks Bitterfeld-Wolfen am 08. August 2017 ein. Er

	<p>dankt zunächst allen Beteiligten ausdrücklich für die geleistete Arbeit bei der Brandbekämpfung. Er informiert u. a. über den Zeitpunkt der Alarmierung der Leitstelle, die Beschreibung des Brandes, die Brandursache (Untersuchungen derzeit noch nicht abgeschlossen), die Anzahl der Einsatzkräfte und welche Feuerwehren und sonstige Einsatzkräfte im Einzelnen an der Brandbekämpfung zu welchem Zeitpunkt beteiligt waren, das Einsatzende, den genauen Ablauf des Brandgeschehens, diverse Probleme bei den Löscharbeiten, verletzte Einsatzkräfte etc.</p> <p>Der Oberbürgermeister geht sodann detailliert auf Fragen ein, die im Zusammenhang mit dem Brandereignis an die Stadt Bitterfeld-Wolfen gestellt wurden.</p> <p>Als Fazit teilt der Oberbürgermeister mit, dass der Einsatz zur Bekämpfung des Großbrandes ohne größere Schwierigkeiten verlief. Für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr. Die Öffentlichkeit wurde seitens der Stadt Bitterfeld-Wolfen stets informiert. Mit einem Schreiben habe sich die Stadt an das Landesverwaltungsamt gewandt. Es wird einen gemeinsamen Gesprächstermin geben, in welchem noch einmal die Notwendigkeit einer Werkfeuerwehr für ansässige Unternehmen im ChemiePark besprochen wird.</p> <p>Im Anschluss informiert der Oberbürgermeister über den Sachstand der Konzepte zum Stadtentwicklungskonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einzelhandels- und Zentrenkonzept: Er verweist auf den BA 221-2017, in dem es um eine Terminverlängerung geht. ➤ Spielplatzkonzept: Die Anhörung der Ortsbürgermeister wird im November 2017 stattfinden; anschließend erfolgt die Vorstellung in den zuständigen Gremien. ➤ Friedhofskonzept: Das Diskussionspapier soll ebenso in den zuständigen Gremien im November/Dezember 2017 vorgestellt werden; die Anhörung der Ortsbürgermeister erfolgt auch im November. ➤ Brandschutz- und Risikoanalyse, Bedarfsplan: Die Fortschreibung ist vorgesehen; der Zeitraum ist noch nicht genau einzugrenzen. ➤ Klimaschutzkonzept: Dieses Konzept wird durch einen Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden. Die Aufgabenstellung wird für Mitte Oktober 2017 vorbereitet. 	
<p>zu 9</p>	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Rechnungsprüfungsausschusses</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>: Der Stadtrat widerruft die Berufung von Herrn Norbert Bartsch als sachkundiger Einwohner im Rechnungsprüfungsausschuss.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 224-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den</p>	<p>Beschlussantrag</p>

	<p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Auf der Grundlage des § 49 Absatz 3 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beruft der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen widerruflich Frau Ines Stalinski zur sachkundigen Einwohnerin des Rechnungsprüfungsausschusses.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>225-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Wahl von Schiedspersonen</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Herr Dr. Wobst und Frau Lischewski wurden über die Wahl in dieser Stadtratssitzung informiert. Frau Lischewski hat sich entschuldigt, jedoch mitgeteilt, dass sie bei Bestätigung des Beschlussantrages die Wahl annimmt. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Herr Dr. Wobst teilt ebenso mit, dass er die Wahl annimmt.</p> <p>1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen wählt Herrn Dr. Michael Wobst, wohnhaft OT Stadt Bitterfeld, Hahnstückenweg 27 c, 06749 Bitterfeld-Wolfen zum Schiedsmann der Schiedsstelle I der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>2. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen wählt Frau Regina Lischewski, wohnhaft OT Reuden an der Fuhne, Dorfstraße 8a, 06766 Bitterfeld-Wolfen zur Schiedsfrau der Schiedsstelle II der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 209-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Annahme von Sponsoringleistungen zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme von Sponsoringleistungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Stiftung der Kreissparkasse Bitterfeld in Höhe von 3.000 Euro und • der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH in Höhe von 5.000 Euro zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“ vom 08.09.2017-17.09.2017. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 235-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 13</p>	<p>Annahme von Sponsoringleistungen zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „90 Jahre Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen“</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme von Sponsoringleistungen von der Stiftung der Kreissparkasse Bitterfeld in Höhe von 2.000 Euro zur Ausgestaltung der Feierlichkeiten anlässlich „90 Jahre Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen“ vom 29.09.2017-30.09.2017.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 236-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 14</p>	<p>Annahme einer Spende von Lok und Gleis</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Stadtrat Dr. Rauball dankt dem Oberbürgermeister, dass er sich bei dieser Sache sehr eingebracht habe. Er verweist auf eine weitere Spende, und zwar auf das Signal und hinterfragt, ob diese Spende vom OB in eigener Zuständigkeit angenommen wird. Dies wird vom OB bejaht. Er wird dies noch schriftlich nachreichen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme einer Sachspende der Regiobahn Bitterfeld Berlin GmbH in Form einer Captrain Lok V 22 sowie des zugehörigen Gleises im Wert von 15.000 Euro.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 226-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 15</p>	<p>Rahmenvertrag zur Feuerwehrrente</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Herr Hülßner gibt einfürend einige Erläuterungen zum Sachverhalt. Er verweist auf die Diskussionen im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen, die dazu führten, dass der Antragsinhalt geändert wurde. Die neue Version des Beschlussantrages (Ergänzung Punkt 2) liegt allen Stadträten vor. Stadtrat Roi bemerkt, dass man sich darüber verständigen sollte, wie man die Dinge konkret ausgestaltet. Dabei sollten die Fraktionsvorsitzenden und Ortswehrleiter mit einbezogen werden, bevor man die Richtlinie in den Stadtrat einbringen werde. Dies wird von Herrn Hülßner bejaht. Man gehe in etwa von ca. 10 € pro Monat (120 € pro Jahr) aus. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat beschließt den Abschluss des Rahmenvertrages zur Feuerwehrrente für Sachsen-Anhalt für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß Anlage 1. 2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Richtlinie, welche die Regelung gemäß § 4 des Rahmenvertrages beinhaltet, zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 177-2017</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 16</p>	<p><i>Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt. Stadtrat Dr. Dr. Gueinzus und Stadträtin Garbotz-Chiahi verlassen die Sitzung. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" zum 31.12.2016</p> <p><i>Stadtrat Pasbrig nimmt aus Gründen der Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung zu diesem Beschlussantrag teil.</i></p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" zum 31.12.2016 fest. 2. Der Stadtrat beschließt die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 210.775,54 € wie folgt: 200.000,00 € sollen gemäß § 22 i. V. m. § 23 Abs. 1 KomHVO dauerhaft der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit gemäß § 98 Abs. 4 KVG LSA zugeführt werden und 10.775,54 € werden auf neue Rechnung vorgetragen. 3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" für das Jahr 2016. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 201-2017</p> <p>Ja 25 Nein 0 Enthaltung 4 Bef 1</p>
<p>zu 17</p>	<p>Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Terminverlängerung</p> <p><i>Stadtrat Pasbrig nimmt wieder an der Beratung teil.</i></p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie verweist auf einen Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, der lautet:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die mit Beschluss Nr. 182-2016 vom 05.10.2016 gesetzte Frist für die Einreichung des Beschlussantrages zur Entscheidung über die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen bis zum 31.03.2018 zu verlängern.“</p> <p>Stadtrat Roye begründet den Änderungsantrag, worauf Herr Arning bemerkt, dass die Problematik von der Handlungsabfolge auf den 30.06.2018 ausgerichtet sei. Man müsste bereits Anfang des kommenden Jahres die Problematik in den Gremien beraten, was unter Einhaltung von Ladungsfristen zeitmäßig schwer zu schaffen wäre. Diese Ansicht vertreten auch einige Stadträte, die hier keinen unbedingten Handlungsdruck sehen. Nach weiterer Diskussion wird der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit 10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die mit Beschluss Nr. 182-2016 vom 05.10.2016 gesetzte Frist für die Einreichung des</p>	<p>Beschlussantrag 221-2017</p>

	<p>Beschlussantrages zur Entscheidung über die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen bis zum 30.06.2018 zu verlängern.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 17 Nein 6 Enthaltung 7</p>
zu 18	<p>Grundsatzbeschluss über die Nichtzulassung zum Neubau von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Stadtrat Roye begründet ausführlich den Beschlussantrag. Herr Arning bemerkt, dass man jeden Fall im Rahmen der Wahrnehmung der Planungshoheit einzeln prüfen sollte. Er hält daher einen derartigen Grundsatzbeschluss für nicht förderlich. Nach weiteren Standpunkten gibt der Stadtrat nachfolgendes Votum zum Beschlussantrag ab: Der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen beschließt, in Zukunft keine Neuerrichtungen von großflächigen ebenerdigen Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen zuzulassen. Die Bebauung von Dachflächen bleibt davon unberührt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Beschlussantrag 210-2017</p> <p>Ja 4 Nein 23 Enthaltung 3</p>
zu 19	<p>Änderung des Flächennutzungsplans im Teilbereich des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 07-2017th "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im OT Thalheim, Aufstellungsbeschluss</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie schlägt vor, die Beschlussanträge 222-2017 und 223-2017, die in einem Sachzusammenhang stehen, gemeinsam zu behandeln. Dazu gibt es keinen Widerspruch. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für den im Lageplan lt. Anlage 1 dargestellten Bereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der Flächennutzungsplan im Teilbereich des aufzustellenden Bebauungsplans "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im Ortsteil Thalheim geändert. Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Sondergebiets für Photovoltaik (Anlage 2). 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1, 2 Abs. 2 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt. Der Termin für die Öffentlichkeitsbeteiligung ist rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben. <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 222-2017</p> <p>Ja 21 Nein 2 Enthaltung 7</p>
zu 20	<p>Bebauungsplan Nr. 07-2017th "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im Ortsteil Thalheim, Aufstellungsbeschluss</p> <p>siehe TOP 19 Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Für den im Lageplan lt. Anlage 1 dargestellten Bereich wird gemäß 	<p>Beschlussantrag 223-2017</p>

	<p>§ 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 07-2017th "Gewerbe an der Stakendorfer Straße" im Ortsteil Thalheim aufgestellt.</p> <p>4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1, 2 Abs. 2 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt. Der Termin für die Öffentlichkeitsbeteiligung ist rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben.</p>	<p>Ja 24 Nein 0 Enthaltung 6</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
zu 21	<p>4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront - Bereich Uferweg - landseitig", OT Stadt Bitterfeld, hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zur 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 1/99a „Bitterfelder Wasserfront – Bereich Uferweg – landseitig“, der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld werden gemäß § 1 Abs. 7 BauGB untereinander und gegeneinander mit folgendem Ergebnis abgewogen: - siehe Anlage 1 - 2. Das Abwägungsergebnis ist in die Planunterlagen einzuarbeiten. 3. Die 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 1/99a „Bitterfelder Wasserfront – Bereich Uferweg – landseitig“, der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld auf der Grundlage des § 10 des BauGB, als Satzung (Anlage 3). 4. Die Begründung wird gebilligt (Anlage 2). 	<p>Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p> <p>Beschlussantrag 206-2017</p>
zu 22	<p>Bebauungsplan 05-2017wo "Sondergebiet Thalheimer Straße 150" im Ortsteil Stadt Wolfen, hier: Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Es werden keine Wortmeldungen festgestellt und zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 05-2017wo „Sondergebiet Thalheimer Straße 150“ im Ortsteil Stadt Wolfen im Planverfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung). 2. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Im Planverfahren wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen und der Bebauungsplan gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 	<p>Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>Beschlussantrag 219-2017</p>

	<p>BauGB aufgestellt.</p> <p>3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 05-2017wo „Sondergebiet Thalheimer Straße 150“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, in der Fassung vom August 2017, wird gebilligt.</p> <p>4. Der Entwurf und die Begründung werden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Parallel dazu werden gemäß § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden sowie von den Nachbargemeinden Stellungnahmen zum Planentwurf eingeholt.</p> <p>5. Der Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Sondergebiet Bau- und Gartenmarkt Thalheimer Straße“, Beschluss 183-2016, wird aufgehoben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 23</p>	<p>Abschluss eines Erschließungsvertrages Baugebiet „Wohngebiet Krondorfer Wiesen“ OT Stadt Wolfen</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel, informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie teilt mit, dass allen Stadträten eine Ergänzung zur Anlage 2 des Erschließungsvertrages und eine Austauschseite vorliegen. Des Weiteren wurde den Papierempfängern zu Beginn für eine bessere Erkennbarkeit der Anlage 2 eine vergrößerte Darstellung ausgereicht.</p> <p>Herr Arning macht dazu einige Erläuterungen. Stadträtin Rauball verweist auf den § 3 des Erschließungsvertrages und hinterfragt den Punkt d) „selbständige öffentliche Parkflächen“ und hinterfragt, wo diese in der Anlage zu finden sind. Des Weiteren bittet sie, die Pläne künftig vergrößert darzustellen.</p> <p>Herr Arning bemerkt, dass man künftig darauf achten werde, derartige Pläne zumindest im DIN A3-Format auszufertigen. Zu den Parkflächen äußert er, dass man diese erst zu gegebener Zeit, wenn die Zufahrten für die Einfamilienhausgrundstücke angelegt sein werden, im öffentlichen Verkehrsraum markieren könne. Die stellv. Stadtratsvorsitzende bittet, dies protokollarisch festzuhalten.</p> <p>Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>:</p> <p>Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit dem Abschluss eines Erschließungsvertrages Erschließung Baugebiet „Wohngebiet Krondorfer Wiesen“ mit dem Erschließungsträger ISM Immo GmbH & Co. KG gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 227-2017</p> <p>Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0</p>
<p>zu 24</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Die stellv. Stadtratsvorsitzende, Frau Vogel informiert die Stadträte darüber, dass der Oberbürgermeister die Stadtratsvorsitzende ordnungsgemäß über seine Nebentätigkeiten in Kenntnis gesetzt hat.</p> <p>Stadtrat Roye fragt nach Vertretern des Jugendbeirates in den Gremien, da diese nicht mehr aufgeführt sind.</p> <p><i>(Red. Hinweis aus dem OB-Bereich:</i> <i>Herr Morris Krause (Vorsitzender des Jugendbeirates) wurde in der Sitzung des Stadtrates am 14.06.2017 mit dem BA 131-2017 als sachkundiger</i></p>	

Einwohner widerrufen.

Wenn die Mitglieder des Jugendbeirates sich nicht an den Sitzungen der Gremien beteiligen, werden sie auch nicht aufgeführt. So wird auch mit den Ortsbürgermeistern und dem Seniorenbeirat verfahren.)

Stadtrat Rohde fragt nach der Arbeitsfähigkeit des Bereichs Stadtentwicklung/Stadtplanung mit der Abordnung von Herrn Weber.

Des Weiteren fragt er nach Ehrungen, die ggf. in der Benefizveranstaltung „Tausend Sterne sind ein Dom“ vorgenommen werden.

Der **Oberbürgermeister** verweist auf die organisatorische Veränderung in der Verwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, dass auf den Kenntnisstand von Herrn Weber ggf. zurückgegriffen wird, und mit der Abordnung von Herrn Weber nunmehr auch in dem SB Beteiligungen weniger Potential für diese Aufgaben zur Verfügung steht.

Zur Benefizveranstaltung werden noch Gespräche geführt, die noch nicht abschließend waren.

Stadtrat Krillwitz geht auf die Berichterstattung von RTL2 ein und regt an, ggf. durch die Firma zebra Consult GmbH ein Angebot erstellen zu lassen, welches z. B. eine Gegendarstellung beinhaltet. Darüber könnte in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses ggf. eine Eilentscheidung getroffen werden.

Der **Oberbürgermeister** legt dar, dass er sich mit Frau Kuhnt darüber verständigt hat, keine Gegendarstellung zu erwirken. Er will den Hinweis von Herrn Krillwitz zum Anlass nehmen, sich nochmals diesem Thema intensiv zu widmen und wenn eine Gegendarstellung erarbeitet werden soll, ist auf Hilfe von Außen zuzugreifen.

Stadtrat Dr. Rauball geht kurz auf den Besuch in der Partnerstadt Vierzon ein und teilt mit, dass der Bitterfelder Schwimmverein anlässlich der Veranstaltung für den Sparkassenpokal im Jahr 2018 auch die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Vierzon einladen kann.

Er weist des Weiteren auf das 60. Jubiläum zur Städtepartnerschaft mit Vierzon im Jahr 2019 und eine entsprechend langfristige Vorbereitung hin.

Der Oberbürgermeister bestätigt eine Unterstützung für die Pflege der Städtepartnerschaften, die finanziell auch durch die Verteilung der Brauchtumsmittel durch die Ortschaftsräte gefördert werden.

In Kürze wird eine Delegation aus Witten erwartet.

Die Aussagen von Stadtrat Dr. Rauball werden noch ergänzt. So will Prof. Johne in Vierzon zu einem von ihm entwickelten Verfahren Unterstützung leisten.

Herr Dr. Gülland informiert, dass sich der Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins bereits seit einem halben Jahr mit dem anstehenden Jubiläum beschäftigt und so auch mit einer Delegation nach Vierzon.

Stadträtin Rauball weist auf die Trennung der Ortsteile durch die Unterbrechung der Beleuchtung hin und regt an, dies langfristig zu ändern.

Herr Arning bestätigt, dass dies Ziel sein müsse, dies aber mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Man ist bereits dabei, aber abschließend muss auf die längerfristige Erfüllung verwiesen werden.

Stadtrat Roye teilt mit, dass für das Wintercamp in China durch den Ortschaftsrat die Finanzierung eines Platzes beschlossen ist. Er fragt nach weiteren Kenntnisständen.

Der **Oberbürgermeister** berichtet von bereits eingegangenen Spenden und dass er optimistisch ist, weitere Spenden akquirieren zu können.

zu 25

Schließung des öffentlichen Teils

Die stellv. Stadtratsvorsitzende schließt gegen 21:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.
--

Christel Vogel
Erste stellvertretende Vorsitzende
des Stadtrates

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin

Anlagen:

- Anlage 1: Verpflichtung von Herrn Norbert Bartsch
- Anlage 2: Präsentation „Regionales Marketingkonzept Goitzsche“
- Anlage 3: Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse